

# Stipendium für ein Montessori-Diplom

**Förderung** Das Ehepaar Heide und Reiner Wieland unterstützt Personen, die diese Form der Pädagogik weitertragen.

**Laichingen.** Der Partnerschaftsfonds „Montessori-Pädagogik“ innerhalb der Bürgerstiftung Laichinger Alb lobt ein Stipendium für den Erwerb des Montessori-Diploms aus. Bis zu maximal 1000 Euro für einen oder verteilt auf mehrere Stipendiaten will das Ehepaar Reiner und Heide Wieland, die hinter diesem Partnerschaftsfonds stehen, pro Jahr ausschütten. Bewerben könne sich jeder, der an der Montessori-Pädagogik interessiert ist, sich entweder weiterqualifizieren möchte oder als Quereinsteiger neu ausrichten will. Ziel des Partnerschaftsfonds ist die Förderung des Montessori-Pädagogik in Laichingen und der Region.

„Die beste Förderung ist es, wenn Menschen dazu ausgebildet



Ralf Schiffbauer (re.) bedankt sich bei Reiner und Heide Wieland. Foto: Sabine Graser-Kühnle

sind, diese Form der Pädagogik weiter zu vermitteln“, sagt Reiner Wieland. Bislang bezuschusste der Fonds etwa Kindergärten mit so genannten Montessori-Materialien, in diesem Fall waren es Glockenspiele. Ebenso stattet der

Fonds die Montessori-Stunde an der Erich-Kästner-Grundschule aus, wo Heide Wieland im Rahmen der Ganztagschule die Montessori-Pädagogik während der Betreuungszeit außerhalb der Unterrichtszeiten anbietet. Sie ist außerdem mit einem Lehrauftrag an der Martinschule tätig, wo ihr zufolge, die Lehrer immer mehr Schüler zu ihr schickten.

Die 79-jährige hat selbst während einer Phase, als sie arbeitslos war und sich neu orientierte, das Montessori-Diplom erworben. Seither setzt sie sich zusammen mit ihrem Mann dafür ein, dass die Montessori-Pädagogik in den Kindergärten und Schulen Fuß fassen kann.

Das Paar gründete 2007 mit Gleichgesinnten den Förderver-

ein Montessori Laichinger Alb, der später das Montessoristudio in angemieteten Räumen eröffnete. Eltern konnten dort gegen eine Gebühr ihre Kinder anmelden. Mittlerweile bietet Heide Wieland an der Erich-Kästner-Grundschule im Rahmen der Ganztageschule Montessori-Pädagogik an. Übrigens als einzige an zwei Tagen pro Woche eine Betreuung bis 17 Uhr. Das Studio wurde daher geschlossen. „Wir sparen uns die Miete und dieses Geld investieren wir nunmehr zusätzlich in dieses Stipendium“, führt Reiner Wieland aus.

Der sehnlichste Wunsch seiner Frau ist es, eine Nachfolge zu finden, wenn sie altershalber aufhört. Das könnten Schüler sein, meint sie, die ihr im Rahmen ei-

nes Berufspraktikums über die Schulter blickten, oder jeder andere, den die Pädagogikform interessiert.

---

## Bewerbungsfrist endet am 30. November

**Ausschreibung** Die Bewerbung erfolgt per Mail an [reiner@montessori-LA.de](mailto:reiner@montessori-LA.de), erwünscht ist ein Wohnsitz im nördlichen Alb-Donau-Kreis. Die Ausschreibung steht auf den Homepages: [www.buergerstiftung-laichinger-alb.de](http://www.buergerstiftung-laichinger-alb.de) oder [www.montessori-la.de](http://www.montessori-la.de). Bewerbungsschluss: 30. November. Die Bewilligungskommission, Reiner und Heide Wieland sowie Ralf Schiffbauer von der Bürgerstiftung, vergibt das oder die Stipendien.

---